

**Zeitschrift:** Emanzipation : feministische Zeitschrift für kritische Frauen  
**Herausgeber:** Emanzipation  
**Band:** 4 (1978)  
**Heft:** 9

## **Titelseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Zeitung der Organisation für die Sache der Frauen

3.Jg.  
November Nr. 9

Herausgeber: OFRA, Hammerstr. 133, 4057 Basel  
Redaktion: Kathrin Bohren  
10 Nummern pro Jahr  
Preis: Abo. Fr. 13.--  
einzel Fr. 1.30

**OFRA**

# emanzipation

1

DIE MUTTERSCHUTZ-INITIATIVE  
IST LANCIERT:

## Helft sammeln !



Photo: Christian Gerber

Am 31. Oktober wurde die eidgenössische Volksinitiative „Für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft“ lanciert... in anderthalb Jahren, am 1. Mai 1980, wird die Zahl der gültigen Unterschriften zeigen, ob die Initiative zustandegekommen ist... und dann kann man anfangen vom Datum zu sprechen, an welchem das Schweizervolk über eine obligatorische Mutterschaftsversicherung stimmen gehen darf...

Jetzt geht es aber vorläufig darum, dass 100'000 gültige Unterschriften gesammelt werden, und natürlich je schneller je besser... Die OFRA, die zusammen mit neun anderen Organisationen gemeinsam hinter der Initiative steht, hat sich dazu verpflichtet, 20'000 Unterschriften zu sammeln. Das heisst, dass jede OFRA-Frau im Durchschnitt ca. deren 40 zusammenbringen sollte. Dieser Ausgabe der „emanzipation“ ist ein Unterschriftenbogen beigelegt!

### RICHTIG SAMMELN!

Pass auf, dass die Unterschriften richtig gesammelt werden: Es dürfen zum Beispiel auf einem Bogen nur Unterschriften von einer und derselben politischen Gemeinde stehen! Darum vielleicht schon jetzt um mehrere Unterschriftenbogen bitten! Name und Vorname müssen ganz ausgeschrieben werden (Also nicht O.Kunz), und es dürfen keine Gänsefüsschen geschrieben werden (Also wenn z.B. zwei Personen an der gleichen Adresse wohnen, müssen beide ihre Adresse voll ausschreiben). Stimm- und damit unterschreibungsberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger, die mindestens 20 Jahre alt sind.

Und noch etwas: Unterschriftenbogen, sobald sie voll sind oder auch vorher jeweils sofort ans Sekretariat der OFRA-Sektion oder ans OFRA-CH-Sekretariat (Hammerstrasse 133, 4057 Basel) einschicken! Unterschriftenbogen, die zu lang herumliegen, können leicht verlorengehen.

### FRAGEN UND ARGUMENTE

(bp) Während dem Sammeln werden unausweichlich allerlei Fragen gestellt. Im Folgenden haben wir ein paar realistische Fragen zusammengestellt und gleichzeitig versucht, Argumente zu nennen, die in der Sammelkampagne wahrscheinlich nötig sein werden:

„Was bringt die Initiative Neues?“

Neu ist, dass allen Frauen alle Spital-, Arzt- und Pflegekosten bezahlt werden, da die MSV obligatorisch ist. Neu ist, dass auch Hausfrauen ein angemessenes Taggeld erhalten. Neu ist, dass alleinstehende Frauen und Mütter aus är-

Forts. S. 2

## INHALT

Berufsbildungsgesetz - NEIN	S. 2
Bundessicherheitspolizei - NEIN	S. 3
Melli Beese	S. 4/5
Worte - Worte - Worte	S. 6
Unterschriftenbogen für die Mutterschaftsversicherung	S. 7/8
10 Jahre neue Frauenbewegung	S. 9
Verkäuferinnen	S. 10
Büchertips	S. 11
Frau und Film	S. 12/13
Aus den Kantonen	S. 15